



**LUZERN**



# Externe Evaluation

*Schule Schlierbach*

*Mai 2022*

## Die Externe Schulevaluation

**Grundlagen.** Die externe Schulevaluation basiert auf dem Gesetz über die Volksschulbildung vom 22.03.1999 (SRL Nr. 400a) und der entsprechenden Verordnung vom 16.12.2008 (SRL Nr. 405). Als Grundlage für die Beurteilung der Schulen dienen die Qualitätsansprüche gemäss [Orientierungsrahmen Schulqualität](#) der Dienststelle Volksschulbildung (DVS).

**Auftrag.** Die externe Schulevaluation hat den Auftrag, in den Luzerner Volksschulen eine vergleichbar gute Schul- und Unterrichtsqualität sicherzustellen. Dazu nimmt sie an den Schulen rund alle sechs Jahre eine professionelle Standortbestimmung vor und gibt Impulse zur weiteren Gestaltung der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Zudem unterstützen die Ergebnisse der externen Schulevaluation die Schulleitungen und Schulbehörden bei der Steuerung eines wirkungsvollen Qualitätsmanagements und dienen der Rechenschaftslegung.

**Berichterstattung.** Im Kapitel *Schulprofil* werden die Grundzüge der Schule beschrieben. Die daraufhin dargestellten *Fokusbereiche* setzen sich zusammen aus drei von der DVS vorgegebenen und drei von der Schule selber ausgewählten Qualitätsbereichen (vgl. Abbildung). Im Kapitel *Zufriedenheit im Vergleich* werden ausgewählte Ergebnisse der Online-Befragung mit jenen der letzten externen Evaluation verglichen.

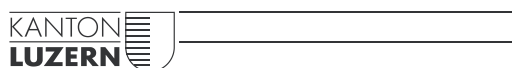
Gemeinsam mit der externen Schulevaluation hat die Schule aus dem Evaluationsbericht verbindliche *Entwicklungsziele* abgeleitet. Nach drei Jahren wird die Zielerreichung von der Abteilung Schulaufsicht überprüft.

### Fokusbereiche der Schule Schlierbach

1 Ausrichtung: Führung und Management	2 Realisierung: Bildung und Erziehung	3 Ergebnisse: Ergebnisse und Wirkungen
<input checked="" type="checkbox"/> 1.1 Führung wahrnehmen	<input type="checkbox"/> 2.1 Schulgemeinschaft gestalten	<input type="checkbox"/> 3.1 Zufriedenheit mit Schule und Unterricht
<input type="checkbox"/> 1.2 Schul- und Unterrichtsentwicklung steuern	<input checked="" type="checkbox"/> 2.2 Zusammenarbeit gestalten	<input checked="" type="checkbox"/> 3.2 Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden
<input type="checkbox"/> 1.3 Personal führen	<input type="checkbox"/> 2.3 Unterricht gestalten	<input checked="" type="checkbox"/> 3.3 Kompetenzerwerb
<input type="checkbox"/> 1.4 Ressourcen und Partnerschaften nutzen	<input type="checkbox"/> 2.4 Kompetenzen beurteilen	<input type="checkbox"/> 3.4 Bildungsweg
	<input checked="" type="checkbox"/> 2.5 Unterricht entwickeln	
	<input checked="" type="checkbox"/> 2.6 Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen nutzen	

■ verbindlich festgelegte Qualitätsbereiche der Dienststelle Volksschulbildung

☒ von der Schule ausgewählte Qualitätsbereiche



Bildungs- und Kulturdepartement  
**Dienststelle Volksschulbildung**  
**Schulunterstützung**  
Bereich Schulevaluation  
Kellerstrasse 10  
6002 Luzern  
[www.volksschulbildung.lu.ch](http://www.volksschulbildung.lu.ch)

# 1 Zusammenfassung

## 1.1 Schulprofil

Die Schule Schlierbach befindet sich an sehr schöner Lage am Waldrand und bietet viele Spielmöglichkeiten im grosszügig gestalteten Aussenbereich. Die steigenden Schülerzahlen hingegen sprengen die Kapazitäten der bereits knappen Schulräume. Eine Schulummerweiterung ist in Planung. Das Schulklima ist ausgesprochen familiär und viele Schulanlässe finden unter der Mitwirkung des ganzen Dorfes statt. Der Elternrat engagiert sich in vorbildlicher Weise mit vielfältigen Aktivitäten für Lernende und Erziehungsberechtigte. Die Lehrpersonen gestalten einen abwechslungsreichen, integrativen Unterricht und fördern den fachlichen sowie überfachlichen Kompetenzerwerb gezielt. Die Schulleitung zeichnet sich durch ein sehr hohes Engagement für die Schule aus.

## 1.2 Fokusbereiche

### Führung wahrnehmen

Die Schulleitung hat klare, visionäre Vorstellungen von den Entwicklungszielen der Schule. Sie ist bei den Mitarbeitenden hoch anerkannt und es gelingt ihr sehr gut, die Lehrpersonen auf die schulischen Ziele zu vereinen. Die zentralen Prozesse an der Schule sind definiert und zu den Angeboten bestehen umfassende Konzepte. Die Schulleitung organisiert einen reibungslosen Schulbetrieb und erreicht eine hohe Selbstverpflichtung der Mitarbeitenden. Alle Prozesse sind systematisch in einen Qualitätskreislauf eingebunden und die Schulleitung veranlasst eine stetige Überprüfung bzw. Verbesserung von Abläufen und Strukturen. Die einzelnen Elemente des Qualitätsmanagements werden auf die Entwicklungsziele ausgerichtet und vielfach miteinander verknüpft. Entwicklungen im Umfeld der Schule nehmen Schulleitung und Bildungskommission zum Anlass für Veränderungen. Diese werden den Anspruchsgruppen proaktiv kommuniziert und die Mitarbeitenden sind in die Umsetzung in hohem Masse einbezogen. Der interne und externe Informationsfluss ist bestens sichergestellt. Die Mitarbeitenden werden ausgesprochen transparent über alle wichtigen Belange auf dem Laufenden gehalten und die Öffentlichkeit wird proaktiv informiert.

Qualitätsurteile	U	E	G	V
Zukunftsorientiert führen				
Strukturen schaffen				
Qualität entwickeln				
Veränderungen gestalten				
Informationen teilen				

### Zusammenarbeit gestalten

Die Lehrpersonen und die Betreuungspersonen arbeiten effizient und lösungsorientiert zusammen. Anpassungen in der Zusammenarbeit werden regelmässig vorgenommen. Die Mitarbeitenden der Schule können sich in hohem Masse aufeinander verlassen und interessieren sich stark für die Belange der ganzen Schule. Der Umgang im Team ist in vorbildlicher Weise wertschätzend, aufmerksam und hilfsbereit. Die Lehrpersonen koordinieren ihren Unterricht in den Stufen sowie zyklusübergreifend und verantworten die Förderprozesse gemeinsam. Die Fachpersonen der Schuldienste, der Schulsozialarbeit und der Tagesstrukturen werden angemessen miteingebunden.

Qualitätsurteile	U	E	G	V
Zusammenarbeit organisieren				
Zusammenbeitskultur pflegen				
Unterricht im Team verantworten				

### Unterricht entwickeln

Die Lehrpersonen reflektieren ihren Unterricht zumeist anhand informeller und teilweise anhand vorgegebener Kriterien. Sie nutzen systematische Feedbacks für die Weiterentwicklung ihres Unterrichts. Standardisierte Instrumente werden dafür noch weniger kriteriengestützt eingesetzt. An der Schule ist ein gemeinsames Unterrichtsverständnis erkennbar. Die Lehrpersonen nutzen Erkenntnisse aus Evaluationen und Befragungen, um dieses weiter zu entwickeln. Bei der Auswahl von Weiterbildungen orientieren sich die Lehrpersonen oftmals an den Entwicklungszielen der Schule. Ihre Erkenntnisse daraus bringen sie proaktiv ins Team ein.

Qualitätsurteile	U	E	G	V
Unterrichtsqualität erfassen und reflektieren				
Unterrichtsverständnis weiterentwickeln				
Weiterbildung und Unterstützungsangebote nutzen				

### Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen nutzen

Die Betreuungspersonen der Tagesstrukturen gestalten ein gutes Zusammenleben mit klaren Regeln sowie durch positive Beziehungen zu den Lernenden. Die Lernenden werden vielfältig und niederschwellig in ihrer persönlichen Entwicklung gefördert. Es stehen ihnen angemessene Angebote für die Gestaltung der Freizeit zur Verfügung. Mit den Mahlzeiten wird bewusst und sorgsam umgegangen. Die Verpflegung wird von einem Altersheim geliefert. Es ist gesund und ausgewogen, entspricht jedoch oftmals nicht den Vorlieben von Kindern.

Qualitätsurteile	U	E	G	V
Zusammenleben gestalten				
Lernende begleiten und unterstützen				
Verpflegung anbieten				

### Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden

Die Lehrpersonen sind mit ihrer persönlichen Arbeitssituation in hohem Masse zufrieden. Sie erfahren viel Wertschätzung und erleben das Arbeitsklima als ausserordentlich unterstützend. Die Ziele und Werte der Schule leiten die Lehrpersonen stark in ihrem täglichen Handeln. Sie engagieren sich in vorbildlicher Weise für die Belange der Schule.

Qualitätsurteile	U	E	G	V
Persönliche Arbeitszufriedenheit				
Identifikation mit den Zielen der Schule				

### Kompetenzerwerb

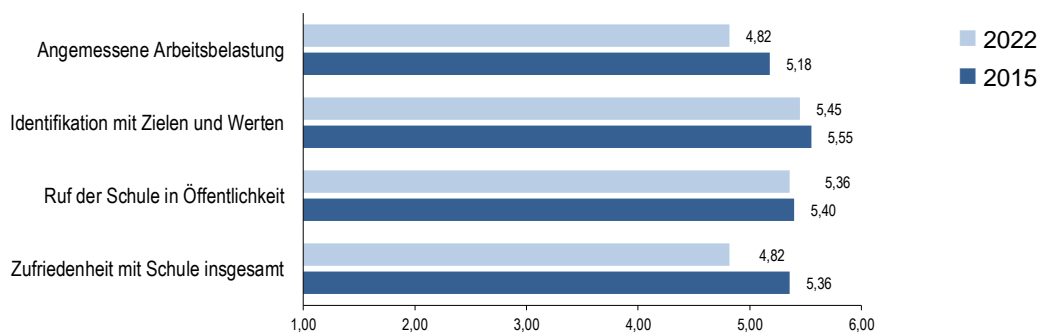
Die befragten Gruppen sind überzeugt, dass die Lernenden die im Lehrplan vorgesehenen Grundansprüche erreichen. Die Lehrpersonen beobachten zudem einen hohen individuellen Lernzuwachs bei den Schülerinnen und Schülern. Vieles spricht dafür, dass die Lernenden grossmehrheitlich über gute überfachliche Kompetenzen verfügen.

Qualitätsurteile	U	E	G	V
Fachliche Kompetenzen				
Überfachliche Kompetenzen				

## 1.3 Zufriedenheit im Vergleich

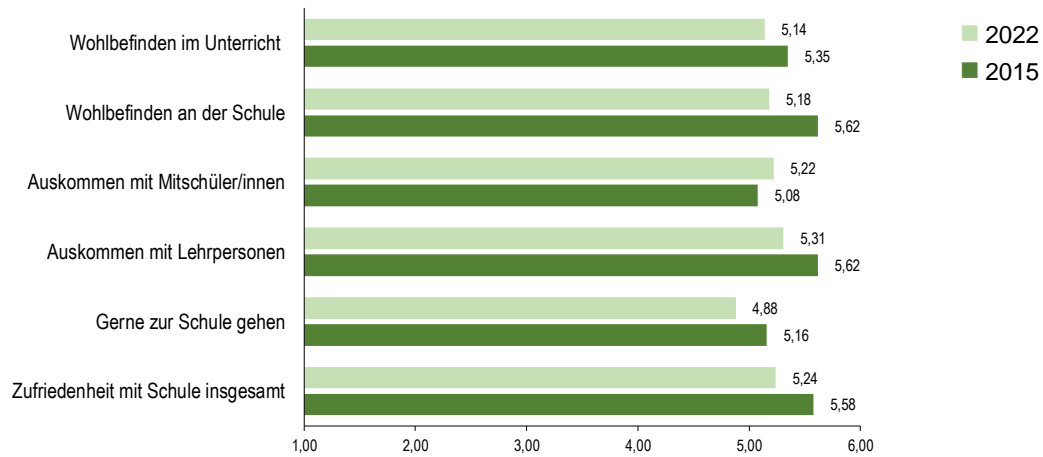
### Zufriedenheit der Lehrpersonen

Die Lehrpersonen sind praktisch bei allen vergleichbaren fragen ähnlich gut zufrieden wie 2015. Der Aspekt «Zufriedenheit mit der Schule insgesamt» zeigt eine Tendenz nach unten, ist jedoch noch immer in einem positiven Bereich.



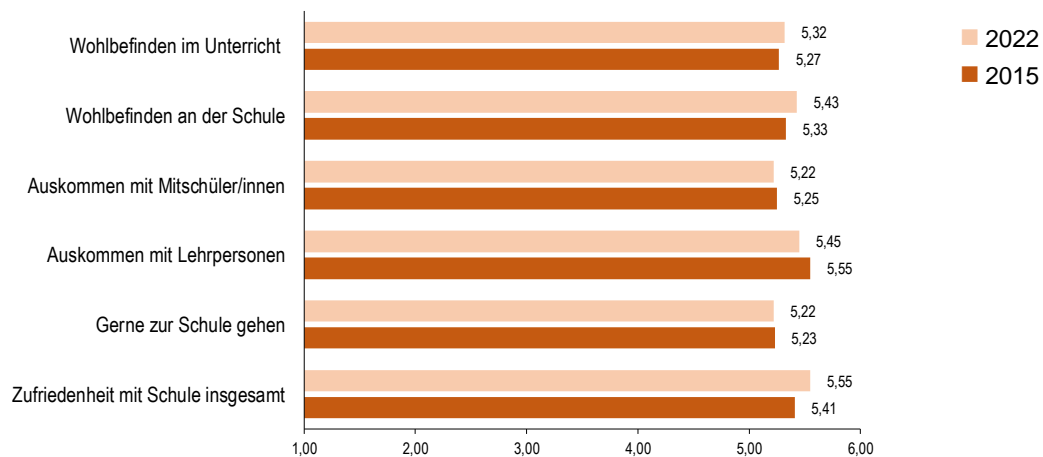
### Zufriedenheit der Lernenden

Die Lernenden sind praktisch bei allen vergleichbaren Fragen ähnlich gut zufrieden wie 2015. Das Wohlbefinden an der Schule zeigt eine Tendenz nach unten, ist jedoch noch immer in einem positiven Bereich. Der Wert «Gerne zur Schule gehen» ist dagegen deutlich tiefer als die anderen.



### Zufriedenheit der Erziehungsberechtigten

Die Erziehungsberechtigten schätzen alle vergleichbaren Werte ähnlich positiv ein wie 2015. Insbesondere mit der Schule insgesamt sind sie in hohem Masse zufrieden.



## 2 Entwicklungsziele

### **Kriteriengestützte Reflexion des Unterrichts umsetzen**

**Herleitung.** Die Lehrpersonen der Schule Schlierbach reflektieren ihren Unterricht informell und noch kaum entlang didaktisch-methodischer Kriterien. Um die Reflexionskenntnisse gezielt für die Weiterentwicklung des Unterrichts zu nutzen, will die Schule dazu ein gemeinsames Vorgehen erarbeiten.

**Zielformulierung.** Bis Ende des ersten Semesters im Schuljahr 2024/25 verfügt die Schule über eine gemeinsame Vorgehensweise zur kriteriengestützten Reflexion des Unterrichts. Bis Ende Schuljahr 2022/23 hat die Schule dazu ein gemeinsames Verständnis und einheitliche Grundlagen erarbeitet. Zu Beginn des Schuljahres 2023/24 sind der Prozess und die Elemente der gemeinsamen Reflexionsmethode definiert (Kriterien, personelle Ressourcen, Koordination der Elemente etc.). Bis Ende des 1. Semesters im Schuljahr 2024/25 hat die Schule das Reflexionsverfahren zum Unterricht zweimal entlang der definierten Kriterien durchgeführt, evaluiert und bei Bedarf angepasst.

**Längerfristiges Vorhaben.** Es ist das längerfristige Ziel der Schule, hohe Qualitätsstandards im Unterricht zu halten und gezielt auszubauen.

### **Strukturierte Erfassung der Entwicklung von Lernenden aufbauen**

**Herleitung.** Die Schule Schlierbach pflegt eine starke integrative Ausrichtung. Das grosse Wohlwollen und die Fürsorge für die Lernenden führen mitunter dazu, dass insbesondere bei herausforderndem Verhalten Massnahmen erst spät angegangen werden, was bei den Lehrpersonen zu Belastungssituationen führen kann. Es bietet sich deshalb an, die Entwicklung der Lernenden regelmässig zu besprechen und allfällige Schwierigkeiten frühzeitig und koordiniert anzugehen.

**Zielformulierung.** Bis Ende des ersten Semesters im Schuljahr 2024/25 ist an der Schule ein strukturiertes und regelmässiges Erfassen von personalen und sozialen Kompetenzen der Lernenden installiert. Dazu informiert sich die Schule bis im Frühjahr 2023 über verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten und organisiert gegebenenfalls eine Prozessbegleitung. Bis zum Start des Schuljahres 2023/24 hat sie ein entsprechendes Vorgehen zur gezielten Erfassung bei herausforderndem Verhalten definiert und eine erste Durchführung terminiert. Bis zu den Herbstferien des Schuljahres 2024/25 ist eine erste Erprobungsphase des Vorgehens evaluiert und dieses gegebenenfalls angepasst. Mit dem Ende des Schuljahres 2024/25 ist eine zweite Erprobungsrunde abgeschlossen und der zukünftig geltende Prozess ist implementiert.

**Längerfristiges Vorhaben.** Die Schule will ihren Umgang mit herausforderndem Verhalten von Lernenden weiter professionalisieren.